

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges
Eigentum

Internationales Büro

(43) Internationales
Veröffentlichungsdatum
9. Januar 2014 (09.01.2014)



(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2014/005164 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:
A47B 88/00 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/AT2013/000108

(22) Internationales Anmeldedatum:
28. Juni 2013 (28.06.2013)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
A 734/2012 2. Juli 2012 (02.07.2012) AT

(71) Anmelder: JULIUS BLUM GMBH [AT/AT];
Industriestrasse 1, A-6973 Höchst (AT).

(72) Erfinder: NETZER, Emanuel; Sonnengarten 50A, A-
6973 Höchst (AT). GASSER, Ingo; Waldstrasse 47b, A-
6973 Höchst (AT). GRIMM, Matthias; Achstrasse 47/12,
A-6844 Altschachen (AT). KAMPL, Markus; Förstergasse 21,
A-6850 Dornbirn (AT). EINSLE, Verena; Bahngasse 23,
A-6858 Schwarzach (AT).

(74) Anwälte: TORGLER, Paul N. et al.; Wilhelm-Greil-
Strasse 16, A-6020 Innsbruck (AT).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,
AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BN, BR, BW,
BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK,
DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM,
GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KN, KP,
KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LY, MA, MD,
ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI,
NO, NZ, OM, PA, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU,
RW, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ,
TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA,
ZM, ZW.

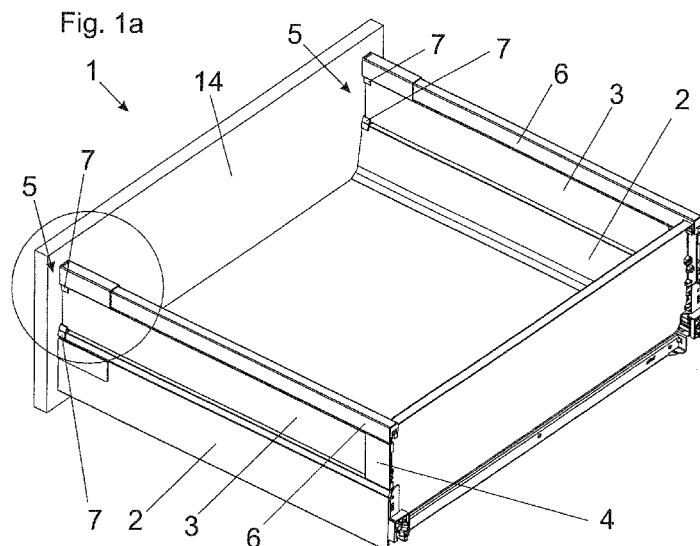
(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,
GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, SZ,
TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ,
RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY,
CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT,
LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE,
SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA,
GN, GQ, GW, KM, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz
3)

(54) Title: DRAWER

(54) Bezeichnung : SCHUBLADE



(57) Abstract: Disclosed is a drawer (1) comprising a lateral wall (2), a decorative element (3) which is arranged at least partially over the lateral wall (2), a first holding element (4) for fastening the decorative element (3) to a first frontal end of the drawer (1), and a second holding element (5) for fastening the decorative element (3) to a second frontal end of the drawer (1), the first holding element having a spring element, characterised in that the decorative element (3) can be moved and pivoted into the plane of the lateral wall (2) by exerting force against the spring element, and in that the decorative element (3) can be stopped by the second holding element (5) in force- and/or form-locked manner.

(57) Zusammenfassung:

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 2014/005164 A1



Schublade (1) mit einer Seitenwand (2), einem Dekorelement (3), das zumindest teilweise über der Seitenwand (2) angeordnet ist, sowie einer ersten Halterung (4) zur Befestigung des Dekorelements (3) an einem ersten stirnseitigen Ende der Schublade (1) und einer zweiten Halterung (5) zur Befestigung des Dekorelements (3) an einem zweiten stirnseitigen Ende der Schublade (1), wobei die erste Halterung ein Federelement aufweist, wobei durch Kraftausübung gegen das Federelement das Dekorelement (3) in die Ebene der Seitenwand (2) einbringbar und einschwenkbar ist, und dadurch dass durch die zweite Halterung (5) das Dekorelement (3) kraft- und/oder formschlüssig arretierbar ist.

Schublade:

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Schublade mit einem Dekorelement mit den Merkmalen des Oberbegriffs des Anspruchs 1 sowie ein Verfahren zur Montage des Dekorelements mit den Merkmalen des Oberbegriffs des Anspruchs 22.

Eine gattungsgemäße Schublade mit Dekorelement geht beispielsweise aus der EP 2 145 562 A1 hervor.

10 Nachteilig an der dort gezeigten Schublade ist, dass die Montage des Dekorelementes zusammen mit der Montage der Schublade erfolgen muss, bzw. dass das Dekorelement in der montierten Schublade nur durch weitreichende Demontage der Schublade ausgetauscht werden kann.

15 Aufgabe der Erfindung ist es, eine Schublade bereitzustellen, bei der die einfache Montage sowie der einfache Austausch des Dekorelements möglich ist.

Diese Aufgabe wird durch eine Schublade mit den Merkmalen des Anspruchs 1 und einem Verfahren mit den Merkmalen des Anspruchs 22 gelöst.

20

Dies geschieht, indem die Halterungen für das Dekorelement so gestaltet sind, dass das Dekorelement bei montiertem Zustand der Schublade in die montierte Position gebracht werden kann und dort durch Kraft- oder Formschluss gehalten wird. In der EP 2 145 562 A1 muss für die Montage bzw. Demontage des Dekorelements
25 zumindest eine Schraube angezogen bzw. gelöst werden. Ist bei der Schublade eine Reling vorhanden, muss diese in der dortigen Lösung nach dem Dekorelement montiert werden. Bei einem Wechsel des Dekorelementes muss demzufolge die Reling demontiert werden.

30 Weitere vorteilhafte Ausführungsformen der Erfindung sind in den abhängigen Ansprüchen definiert.

In einer Ausführungsform der Erfindung kann die erste Halterung als Halteteil zwischen Seitenwand und Dekorelement ausgeführt sein bzw. - falls die Schublade eine Relingstrebe aufweist - kann ein Halteteil zwischen Dekorelement und Relingstrebe vorgesehen sein, allein oder in Kombination mit einem gesonderten
5 Halteteil zwischen Seitenwand und Dekorelement.

Hierbei kann es vorgesehen sein, dass das Halteteil zwischen Dekorelement und Relingstrebe eine Haltezunge aufweist, welche in eine Ausnehmung der Relingstrebe eingreift.
10

Es kann weiterhin vorgesehen sein, dass diese Haltezunge eine Biegung um annähernd 90° oder mehr aufweist.

Es kann auch vorgesehen sein, dass die Ausnehmung als Langloch ausgebildet ist, dessen Breite im Wesentlichen der Breite der Haltezunge entspricht, wobei das
15 Langloch eine Verbreiterung aufweist, die durch Verschieben der Haltezunge den Austritt der Haltezunge aus dem Langloch erlaubt.

Bevorzugt ist hier eine Ausführungsform, bei der durch ein federnd ausgebildetes
20 Schnappelement die Haltezunge in dem Langloch arretierbar ist.

Des Weiteren kann vorgesehen sein, dass das Halteteil zwischen Dekorelement und Relingstrebe ein U-Profil beinhaltet, das das Dekorelement umgreift.

Es kann auch vorgesehen sein, dass das Halteteil zwischen Dekorelement und Relingstrebe eine Federzunge aufweist, die eine Kraft auf das Dekorelement ausübt.
25 Dies dient der besseren Arretierung des Dekorelements.

Besonders bevorzugt ist eine Ausführungsform, bei der das Halteteil zwischen
30 Seitenwand und Dekorelement als Reiter auf der Seitenwand ausgebildet ist, der sich ganz oder teilweise über die Länge der Seitenwand erstreckt.

Es kann vorgesehen sein, dass das Halteteil zwischen Seitenwand und Dekorelement einen Anschlag aufweist, durch den die Frontblende von der Stirnseite des Dekorelements beabstandet ist.

- 5 Besonders bevorzugt ist eine Ausführungsform, bei der das Halteteil zwischen Seitenwand und Dekorelement zwei Lappen aufweist, wodurch das Halteteil zwischen Seitenwand und Dekorelement klemmend auf dem Dekorelement befestigt werden kann.
- 10 Sowohl das Halteteil zwischen Seitenwand und Dekorelement als auch das zwischen Dekorelement und Rellingstrebe können einstückig ausgeführt sein.

Es kann auch vorgesehen sein, dass die erste Halterung als ein Schacht ausgebildet ist, in welchem das Federelement angeordnet ist. Das Federelement kann als

15 Schraubenfeder oder als Formfeder ausgebildet sein. Um ein leichtes Einführen des Dekorelements in den Schacht zu gewährleisten, kann der Schacht aus einem elastischen Material gefertigt sein oder zumindest teilweise trichterförmig ausgebildet sein. Auch kann der Schacht einstückig gefertigt sein. Die oben beschriebenen verschiedenen Ausführungsformen des Federelements können natürlich auch

20 unabhängig von der Anordnung des Selben in einem Schacht der ersten Halterung vorgesehen sein. Tatsächlich ist es gar nicht unbedingt erforderlich, dass die erste Halterung einen Schacht aufweist. Die erste Halterung könnte beispielsweise auch in der Form einer Klammer ausgebildet sein, wobei dann das Federelement an der Klammer angeordnet ist.

25

Das Dekorelement kann beispielsweise aus Glas, Holz transparentem Kunststoff oder anderen Materialien gefertigt sein.

Es kann vorgesehen sein, dass eine Wirkrichtung des Federelements einer

30 Bewegungsrichtung der Schublade im Wesentlichen entspricht. Dadurch, dass eine in Bewegungsrichtung wirkende Feder das Fassungsvermögen der Schublade am wenigsten beeinträchtigt, kann auf diese Weise eine robuste Feder verwendet

werden, was sich wiederum positiv beispielsweise auf die spielfreie Lagerung des Dekorelements auswirken kann.

Bei dem Verfahren, bei dem das Dekorelement in die ebene Seitenwand
5 eingebracht, eingeschwenkt und letztlich arretiert wird, kann zusätzlich vorgesehen sein, dass das Halteteil am Dekorelement unter Umständen lösbar vormontiert wird. Es kann auch vorgesehen sein, dass ein weiteres Halteteil an der Seitenwand oder einer etwaigen Relingstrebe der Schublade befestigt wird.

10 Weitere Vorteile und Einzelheiten der Erfindung ergeben sich anhand der Figuren sowie der dazu gehörigen Figurenbeschreibung. Dabei zeigen:

Fig. 1a eine perspektivische Darstellung einer Schublade mit zwei montierten Dekorelementen,

15 Fig. 1b eine vergrößerte Darstellung von Fig. 1a, wobei das Halteelement zwischen Seitenwand und Dekorelement sowie das Halteelement zwischen Dekorelement und Relingstrebe sichtbar sind,

Fig. 2a ein zwischen einer Seitenwand und einer Relingstrebe montiertes Dekorelement,

20 Fig. 2b eine vergrößerte Darstellung von Fig. 2a, wobei die Stirnseite des Dekorelements sowie die beiden Halteteile sichtbar sind,

Fig. 3 das Halteteil zwischen Dekorelement und Reling sowie die Öffnungen in der Reling im unmontierten Zustand,

Fig. 4 das Halteteil zwischen Dekorelement und Relingstrebe, wobei die
25 Haltezunge in den verbreiterten Teil der Langöffnung eingreift und

Fig. 5 das Halteteil zwischen Dekorelement und Relingstrebe im arretierten Zustand.

Fig. 1a zeigt eine Schublade 1 mit zwei montierten Dekorelementen 3. Die
30 Dekorelemente 3 sind zwischen den Seitenwänden 2 und den Relingstreben 6 angeordnet. Erkennbar sind auch die beiden Halterungen. Die erste Halterung 4 ist ausgeführt als ein Schachtteil mit einem Schacht. Die zweite Halterung 5 ist

ausgeführt als ein Halteteil 7 zwischen Seitenwand 2 und Dekorelement 3 und ein Halteteil 7 zwischen Dekorelement 3 und Relingstrebe 6.

Fig. 1b zeigt eine vergrößerte Darstellung aus Fig. 1a, wobei das Halteteil 7
5 zwischen Seitenwand 2 und Dekorelement 3 und das Halteteil 7 zwischen
Dekorelement 3 und Relingstrebe 6 erkennbar sind.

Fig. 2a zeigt eine Seitenwand 2 zusammen mit einer Relingstrebe 6 und einem
montierten Dekorelement 3. Fig. 2b zeigt eine vergrößerte Darstellung aus Fig. 2a.
10 Hierbei sind die Anschläge 15 am Halteteil 7 zwischen Seitenwand 2 und
Dekorelement 3 erkennbar, die für eine Beabstandung zwischen Frontblende 14 und
Stirnseite des Dekorelements 3 sorgen.

In Fig. 3 ist das Halteteil 7 zwischen Dekorelement 3 und Relingstrebe 6 zusammen
15 mit dem Teil der Relingstrebe 6, das die Öffnungen 10 aufweist, in vergrößerter
Darstellung gezeigt. Hierbei ist eine Haltezunge 9 zu sehen, die in den verbreiterten
Teil 11 einer als Langloch ausgeführten Öffnung 10 eingeführt werden kann. Mit dem
federnd ausgeführten Schnappelement 12 wird die Haltezunge 9 im Langloch
arretiert. Des Weiteren ist das U-Profil zu sehen, welches das Dekorelement 3
20 umgreift. Die Federzunge 13 übt eine Kraft auf das Dekorelement 3 aus, wodurch
dieses spielfrei zwischen Seitenwand 2 und Relingstrebe 6 fixiert ist.

In Fig. 4 ist dargestellt, wie die Haltezunge 9 des Halteteils 7 zwischen Dekorelement
3 und Relingstrebe 6 in die Verbreiterung 11 der Öffnung 10 greift.
25

Fig. 5 zeigt das Halteteil 7 zwischen Dekorelement 3 und Relingstrebe 6 in der an
der Relingstrebe 6 befestigten Position. Die Haltezunge 9 ist im Langloch 10 durch
die Wirkung des Schnappelements 12 arretiert.

Patentansprüche:

1. Schublade (1) mit einer Seitenwand (2), einem Dekorelement (3), das
5 zumindest teilweise über der Seitenwand (2) angeordnet ist, sowie einer
ersten Halterung (4) zur Befestigung des Dekorelements (3) an einem ersten
stirnseitigen Ende der Schublade (1) und einer zweiten Halterung (5) zur
Befestigung des Dekorelements (3) an einem zweiten stirnseitigen Ende der
10 Schublade (1), dadurch gekennzeichnet, dass die erste Halterung ein
Federelement aufweist, wobei durch Kraftausübung gegen das Federelement
das Dekorelement (3) in die Ebene der Seitenwand (2) einbringbar und
einschwenkbar ist, und dadurch dass durch die zweite Halterung (5) das
Dekorelement (3) kraft- und/oder formschlüssig arretierbar ist.
- 15 2. Schublade nach Anspruch 1, gegebenenfalls zusammen mit einer
Relingstrebe (6), wobei die zweite Halterung (5) ein Halteteil (7) zwischen
Seitenwand (2) und Dekorelement (3) und/oder ein – vorzugsweise
gesondertes - Halteteil (7) zwischen Dekorelement (3) und Relingstrebe (6)
aufweist.
20
3. Schublade nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Halteteil (7)
zwischen Dekorelement (3) und Relingstrebe (6) eine Haltezunge (9)
aufweist, dass die Relingstrebe (6) wenigstens eine Ausnehmung (10)
aufweist und dass durch Eingreifen der Haltezunge (9) in die Ausnehmung
25 (10) das Halteteil (7) zwischen Dekorelement (3) und Relingstrebe (6) an der
Relingstrebe (6) befestigbar ist.
4. Schublade nach Anspruch 3, wobei die Haltezunge (9) eine Biegung um
annähernd neunzig Grad oder mehr aufweist.
- 30 5. Schublade nach Anspruch 3 oder 4, dadurch gekennzeichnet, dass die
Ausnehmung (10) als Langloch ausgebildet ist, dessen Breite im

Wesentlichen der Breite der Haltezunge (9) entspricht, wobei das Langloch eine Verbreiterung (11) aufweist, die durch Verschieben der Haltezunge (9) den Austritt der Haltezunge (9) aus dem Langloch erlaubt.

- 5 6. Schublade nach Anspruch 5, wobei durch ein federnd ausgebildetes Schnappelement (12) die Haltezunge (9) in dem Langloch arretierbar ist.
7. Schublade nach wenigstens einem der Ansprüche 2 bis 6, wobei das Halteteil (7) zwischen Dekorelement (3) und Relingstrebe (6) ein U-Profil
10 beinhaltet, das das Dekorelement (3) umgreift.
8. Schublade nach wenigstens einem der Ansprüche 2 bis 7, wobei das Halteteil (7) zwischen Dekorelement (3) und Relingstrebe (6) wenigstens eine Federzunge (13) aufweist, die eine Kraft auf das Dekorelement (3)
15 ausübt.
9. Schublade nach wenigstens einem der Ansprüche 2 bis 8, wobei das Halteteil (7) zwischen Seitenwand (2) und Dekorelement (3) als Reiter auf der Seitenwand (2) ausgebildet ist, der sich ganz oder teilweise über die
20 Länge der Seitenwand (2) erstreckt.
10. Schublade nach wenigstens einem der Ansprüche 2 bis 9 mit Frontblende (14), wobei das Halteteil (7) zwischen Seitenwand (2) und Dekorelement (6) einen Anschlag (15) aufweist, durch den die Frontblende (14) von der
25 Stirnseite des Dekorelements (3) beabstandet ist.
11. Schublade nach wenigstens einem der Ansprüche 2 bis 10, wobei das Halteteil (7) zwischen Seitenwand (2) und Dekorelement (3) wenigstens zwei Lappen (16) aufweist, sodass das Halteteil (7) zwischen Seitenwand und
30 Dekorelement (3) klemmend auf dem Dekorelement (3) befestigbar ist.

12. Schublade nach wenigstens einem der Ansprüche 2 bis 11, wobei das Halteteil (7) zwischen Seitenwand (2) und Dekorelement (3) und/oder das Halteteil (7) zwischen Dekorelement (3) und Rellingstrebe (6) einstückig ausgeführt ist.
- 5
13. Schublade nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 12, wobei die erste Halterung (4) als Schacht ausgeführt ist, in dem das Federelement angeordnet ist.
- 10
14. Schublade nach Anspruch 13, wobei das Federelement als Schraubenfeder im Schacht ausgebildet ist.
15. Schublade nach Anspruch 13, wobei das Federelement als Formfeder im Schacht ausgebildet ist.
- 15
16. Schublade nach wenigstens einem der Ansprüche 13 bis 15, wobei der Schacht aus einem elastischen Material gefertigt ist.
17. Schublade nach wenigstens einem der Ansprüche 13 bis 16, wobei der Schacht zumindest teilweise trichterförmig ausgebildet ist.
- 20
18. Schublade nach wenigstens einem der Ansprüche 13 bis 17, wobei der Schacht mit Federelement einstückig ausgeführt ist.
- 25
19. Schublade nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 20, wobei das Dekorelement aus Glas, Holz oder transparentem Kunststoff gefertigt ist.
20. Schublade nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 19, dadurch gekennzeichnet, dass eine Wirkrichtung des Federelements einer Bewegungsrichtung der Schublade (1) im Wesentlichen entspricht.
- 30

21. Schublade nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 20, dadurch gekennzeichnet, dass die erste Halterung (4) zur Befestigung des Dekorelements (3) an einem stirnseitigen Ende des Dekorelements (3) geeignet ist.

5

22. Verfahren zur Montage eines Dekorelements (3) an einer Schublade (1), wobei die Schublade (1) eine Seitenwand (2) und eine Halterung (4) mit einem Federelement aufweist, gekennzeichnet durch die folgenden Schritte:

- das Dekorelement (3) wird gegen die Wirkung des Federelements teilweise in die Ebene der Seitenwand (2) eingebracht,
- das Dekorelement (3) wird vollständig in die Ebene der Seitenwand (2) eingeschwenkt und
- durch Wirken der Kraft des Federelements wird das Dekorelement (3) in der montierten Position arretiert.

10

15

23. Verfahren nach Anspruch 22, dadurch gekennzeichnet, dass ein Halteteil (7) am Dekorelement, unter Umständen lösbar, vormontiert wird.

24. Verfahren nach wenigstens einem der Ansprüche 22 und 23, wobei ein Halteteil (7) an der Seitenwand (2) oder einer etwaigen Relingstrebe (6) der Schublade befestigt wird.

20

25

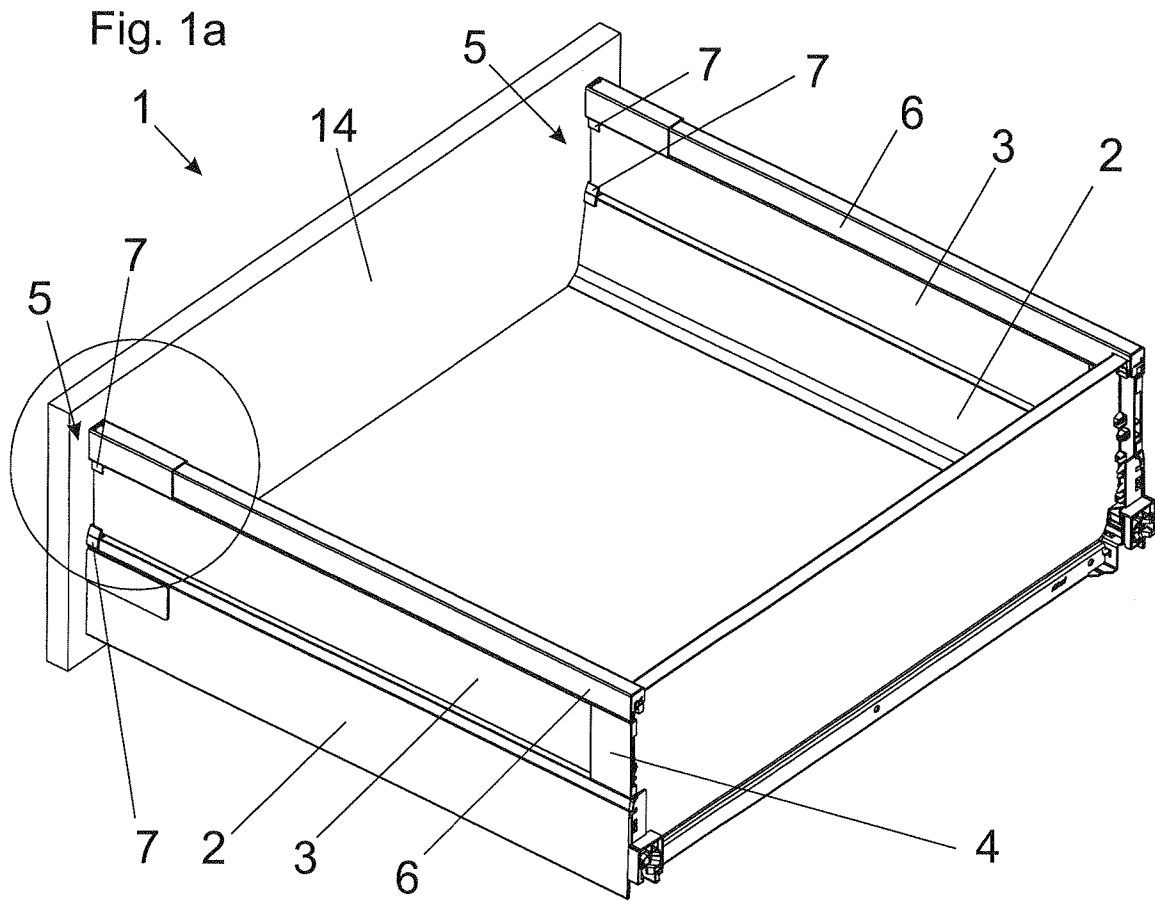


Fig. 1b

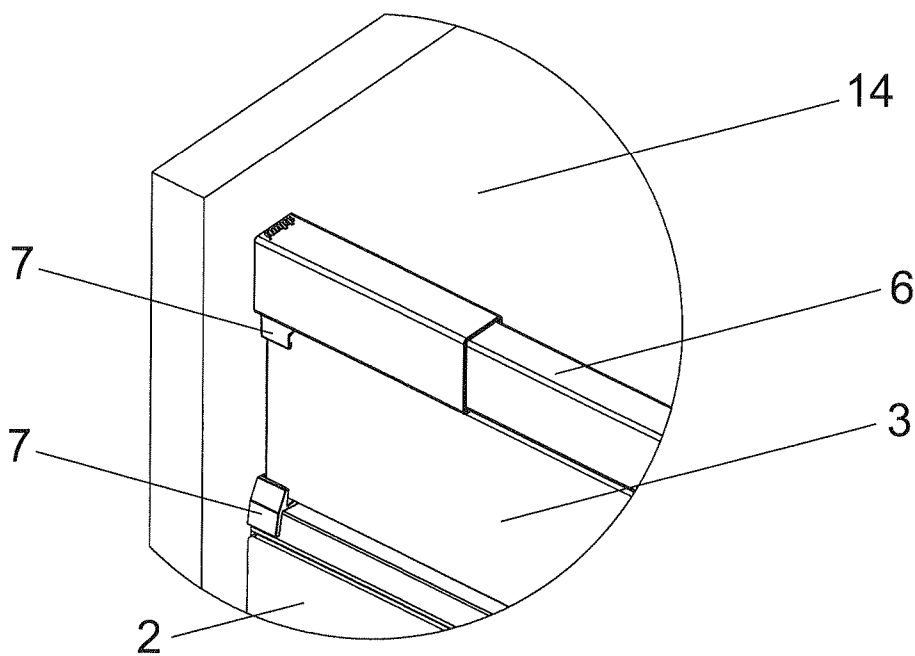


Fig. 2a

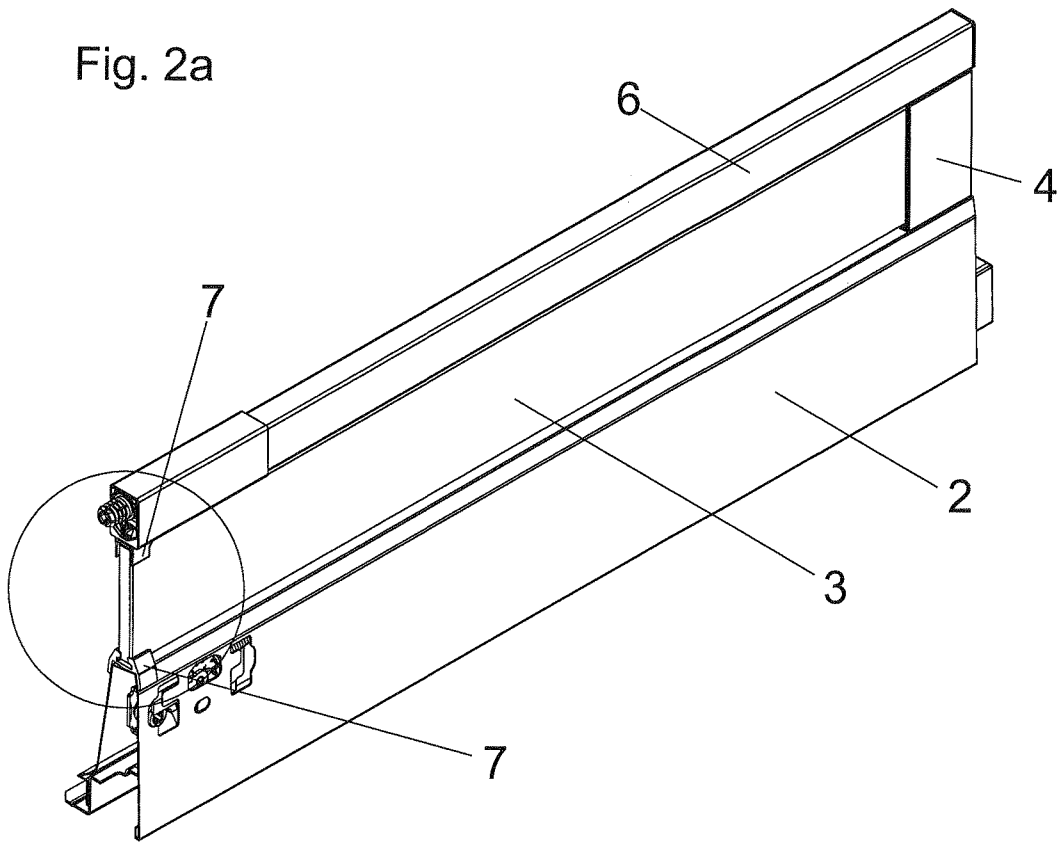
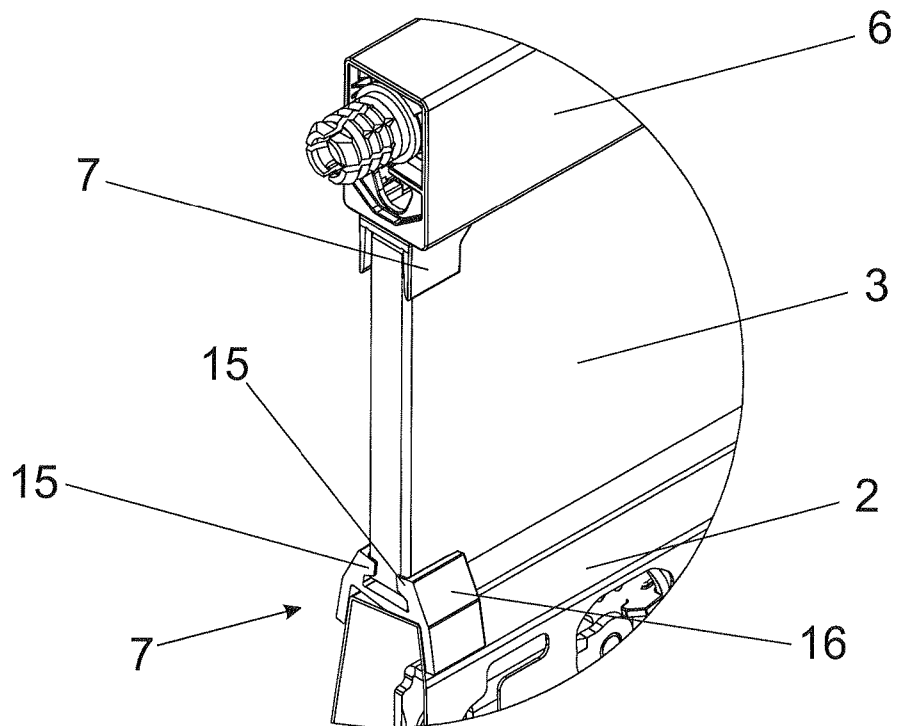
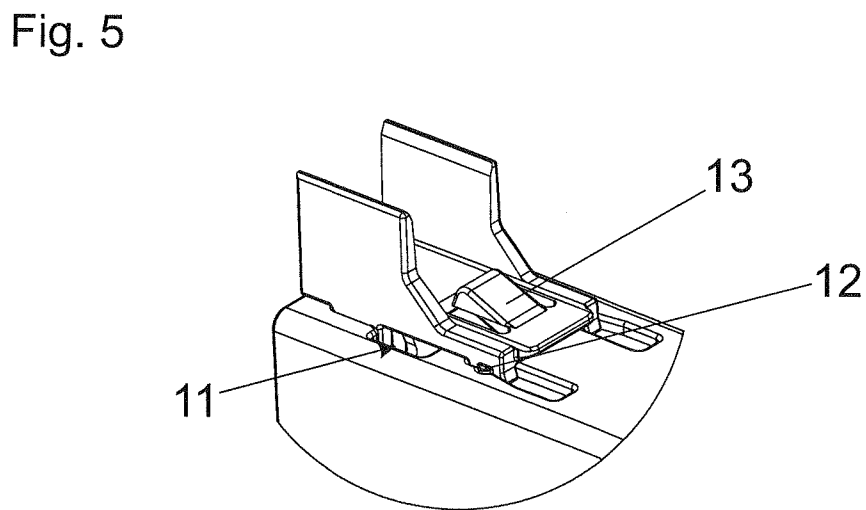
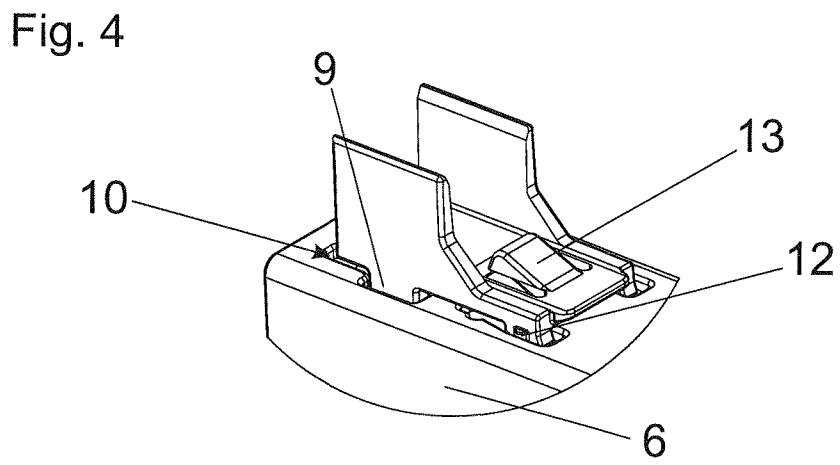
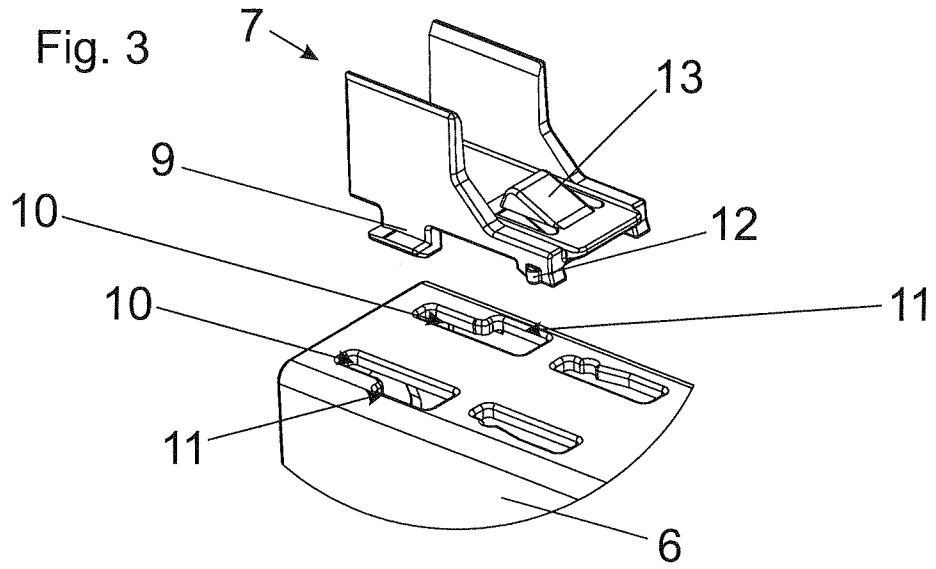


Fig. 2b





INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/AT2013/000108

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
INV. A47B88/00
ADD.
According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED
Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
A47B

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)
EPO-Internal, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	DE 203 12 304 U1 (BLUM GMBH JULIUS) 9 October 2003 (2003-10-09) figures 1-15 figures 1-11	1,2,7-24
X	----- WO 03/024274 A1 (ALFIT AG) 27 March 2003 (2003-03-27) figures 1-5	1,2, 7-13, 15-19, 21-24
X	----- DE 20 2008 009396 U1 (HETTICH PAUL GMBH & CO KG) 26 November 2009 (2009-11-26) figures 1-14	1-4, 7-11,13, 15,19, 21-24
	----- -/--	

Further documents are listed in the continuation of Box C.

See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

- "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- "E" earlier application or patent but published on or after the international filing date
- "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search 9 September 2013	Date of mailing of the international search report 16/09/2013
Name and mailing address of the ISA/ European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Fax: (+31-70) 340-3016	Authorized officer Linden, Stefan

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/AT2013/000108

C(Continuation). DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	DE 94 19 760 U1 (BLUM GMBH JULIUS) 16 February 1995 (1995-02-16) figures 1-8	1,2,8,12

E	WO 2013/120894 A1 (HETTICH PAUL GMBH & CO KG) 22 August 2013 (2013-08-22) the whole document	1

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/AT2013/000108

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date	
DE 20312304	U1	09-10-2003	AT 6526 U1	29-12-2003
			DE 20312304 U1	09-10-2003
			IT MI20030397 U1	17-03-2004

WO 03024274	A1	27-03-2003	AT 413320 B	15-02-2006
			EP 1427310 A1	16-06-2004
			ES 2295410 T3	16-04-2008
			WO 03024274 A1	27-03-2003

DE 202008009396	U1	26-11-2009	AT 496554 T	15-02-2011
			DE 202008009396 U1	26-11-2009
			EP 2145562 A1	20-01-2010
			ES 2360340 T3	03-06-2011

DE 9419760	U1	16-02-1995	AT 402996 B	27-10-1997
			DE 9419760 U1	16-02-1995
			IT BZ950002 U1	17-07-1995

WO 2013120894	A1	22-08-2013	DE 102012101220 A1	22-08-2013
			WO 2013120894 A1	22-08-2013

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
 INV. A47B88/00
 ADD.

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
 A47B

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	DE 203 12 304 U1 (BLUM GMBH JULIUS) 9. Oktober 2003 (2003-10-09) Abbildungen 1-15 Abbildungen 1-11	1,2,7-24
X	WO 03/024274 A1 (ALFIT AG) 27. März 2003 (2003-03-27) Abbildungen 1-5	1,2, 7-13, 15-19, 21-24
X	DE 20 2008 009396 U1 (HETTICH PAUL GMBH & CO KG) 26. November 2009 (2009-11-26) Abbildungen 1-14	1-4, 7-11,13, 15,19, 21-24
	----- -/--	

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

9. September 2013

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

16/09/2013

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
 Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
 NL - 2280 HV Rijswijk
 Tel. (+31-70) 340-2040,
 Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Linden, Stefan

C. (Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	DE 94 19 760 U1 (BLUM GMBH JULIUS) 16. Februar 1995 (1995-02-16) Abbildungen 1-8	1,2,8,12

E	WO 2013/120894 A1 (HETTICH PAUL GMBH & CO KG) 22. August 2013 (2013-08-22) das ganze Dokument	1

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/AT2013/000108

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung	
DE 20312304	U1	09-10-2003	AT 6526 U1	29-12-2003
			DE 20312304 U1	09-10-2003
			IT MI20030397 U1	17-03-2004

WO 03024274	A1	27-03-2003	AT 413320 B	15-02-2006
			EP 1427310 A1	16-06-2004
			ES 2295410 T3	16-04-2008
			WO 03024274 A1	27-03-2003

DE 202008009396	U1	26-11-2009	AT 496554 T	15-02-2011
			DE 202008009396 U1	26-11-2009
			EP 2145562 A1	20-01-2010
			ES 2360340 T3	03-06-2011

DE 9419760	U1	16-02-1995	AT 402996 B	27-10-1997
			DE 9419760 U1	16-02-1995
			IT BZ950002 U1	17-07-1995

WO 2013120894	A1	22-08-2013	DE 102012101220 A1	22-08-2013
			WO 2013120894 A1	22-08-2013
